
ERASMUS an der Universität Wageningen

Erfahrungsbericht



an der Fakultät für Agrarwissenschaften

Mastersemester in den Niederlanden

von September 2017 bis Februar 2018



WAGENINGEN UNIVERSITY

WAGENINGEN UR

Vorbereitung

Die Webseite der Universität Wageningen ist sehr verständlich strukturiert und erleichtert somit die Planung des Auslandssemesters und die Wahl der Kurse. Die Kursinhalte und die Kurspläne sind bereits vor dem Antrag auf der Webseite der Universität Wageningen veröffentlicht. Die Wohnungssuche hingegen gestaltet sich etwas schwieriger, jedoch funktionieren die ausgebauten sozialen Netzwerke in Wageningen sehr gut. Dank der hohen Mobilität unter den Studenten findet sich schnell ein passendes Zimmer in der Nähe der Universität. Ein Fahrrad ist hier Voraussetzung für jeden Studenten. An den Einführungstagen auf dem Campus wurde gleich nach der Registrierung darauf hingewiesen.

Studium an der Gasthochschule

Normalerweise dauert eine Periode zwei Monate. Innerhalb dieser Zeit belegt man einen Kurs am Vormittag und einen am Nachmittag. Die ersten sechs Wochen bestehen aus Vorlesungen, praktischen Übungen, und Exkursionen. Darauf folgt eine Woche Prüfungsvorbereitung und in der letzten Woche wird die Prüfung abgelegt. Die Ergebnisse sind erstaunlich schnell einsehbar. In den verkürzten Perioden dauert die Vorlesungszeit vier Wochen mit anschließender Prüfung. In diesem Zeitraum wird nur ein Kurs belegt, der vormittags und nachmittags stattfindet. Professoren und alle Mitarbeiter an der Universität werden generell mit dem Vornamen angesprochen und beantworten E-Mails auch am Wochenende. Die Anmeldung und Freischaltung der diversen Universitätsportale verlaufen üblicherweise reibungslos und ohne großen Aufwand. Die Universität ist sehr modern und geht davon aus, dass jeder Student seinen eigenen Laptop mit zur Universität nimmt. Daher befindet sich in den meisten Gruppenräumen und Arbeitsräumen meist nur ein verfügbarer Computer. In den verschiedenen Gebäuden auf dem Campus kann man am Morgen des jeweiligen Tages einen Gruppenraum oder Arbeitsraum für einen bestimmten Zeitraum buchen, dies erleichtert die vielen anstehenden Gruppenarbeiten sehr. Aufgrund der Studiengebühren nehmen einige Studenten die Aufgaben sehr ernst und arbeiten sehr motiviert.

Alltag, Freizeit, und Unterkunft

In Wageningen lässt sich alles schnell mit dem Fahrrad erreichen. Die Fahrradwege sind sehr gut ausgebaut und auch an Unterstellmöglichkeiten mangelt es nicht. Im Untergeschoss der Universität befindet sich sogar ein Parkhaus für Fahrräder. Zu den Stoßzeiten kommt es häufiger vor, dass einige grüne Ampeln an einem vorbeiziehen, bis man endlich die Straße überqueren kann. Auf dem Wochenmarkt am Samstag gibt es einen Stand, der Fahrräder repariert. Aber auch sonst ist der Markt am Samstag eine willkommene Abwechslung zum Alltag in der Universität. Die kleinen Stände bieten Leckerbissen für jeden Geschmack zu erschwinglichen Preisen und laden zur Verkostung ein. Damit ist das Zentrum von Wageningen ein beliebter Treffpunkt. Am Mittwochmorgen lohnt sich ein Ausflug zum Markt ebenfalls. Bei angenehmen Wetter bieten sich Radtouren mit Freunden an. Dank der guten sozialen Verknüpfungen durch verschiedene Organisationen und der Einführungswoche fällt die Integration sehr leicht und Langeweile gerät in Vergessenheit. Bei der Ankunft in Wageningen besteht die Möglichkeit einer kleinen Gruppe an Studenten beizutreten, die entweder alleine oder mit anderen kleinen Gruppen Freizeitaktivitäten jeglicher Art plant. Dadurch wird es unter der Woche oder am Wochenende immer abwechslungsreich. Außerdem bietet die Universität ein vielfältiges Sportprogramm und verschiedene Sprachkurse an. Die Zimmer in den Studentenwohnheimen weisen alle die gleiche Struktur auf und werden gut gepflegt. Die meisten Studenten haben das Motto der Universität Wageningen verinnerlicht. Demnach versuchen sie umweltfreundlich zu leben. Daher wird der Wasserverbrauch und der Stromverbrauch möglichst gering gehalten und auch die Mülltrennung wird sehr ernst genommen.

Fazit

Das Erleben eines anderen Studentendaseins war sehr schön, auch wenn das Universitätssystem durch die Perioden sehr intensiv ist. Ein Auslandssemester ist eine bereichernde Erfahrung, da es neue Blickwinkel im fachlichen und im privaten Sinne erlaubt und das Verständnis für verschiedene Universitätsstrukturen erweitert.